



Westdeutsche Gesellschaft für
Familienkunde e. V., Köln

BEZIRKSGRUPPE



Leitung: Karl Oehms, Pfalzgrafenstr. 2, 54293 Trier, Tel. 0651-69789
Heribert Scholer, Neustraße 16, 54429 Schillingen, 06589-7608

<http://trier.wgff.net> oder per Mail an trier@wgff.net

Familienkundliche Blätter

Heft 37. Dez. 2017

Redaktion: Karl Oehms

Termine im 1. Halbjahr 2018 (und weiter)

27.01.2018	14:00 Uhr	Arbeitstreffen für Einsteiger und Erfahrene - ohne besonderes Thema	54516 Wittlich, Kasernenstraße 37 Caritas-Begegnung
24.03.2018	15:00 Uhr	Einführung in die HERALDIK – anschl. heraldische Frage- und Antwortstunde - mit und durch Lothar Müller-Westphal	54293 Trier-Pfalzel Amtshaus Residenstr. rückwärtiger Eingang
21.04.2018		Hauptversammlung der WGfF	Bingen
26.05.2018	14:00 Uhr	Arbeitstreffen für Einsteiger und Erfahrene - ohne besonderes Thema	Prüm, ehem. Konvikt Kalvarienbergstraße 1
28.07.2018	Ab 14:00 Uhr	Unterhaltsames Arbeitstreffen „mit Grillen“ (Anmeldung erbeten)	54429 Schillingen Neustraße 16
29.09.2018	14:00 Uhr	Arbeitstreffen für Einsteiger und Erfahrene - ohne besonderes Thema	54497 Morbach, Unterer Markt 4, Hochwald-Cafe
24.11.2018	14:00 Uhr	Arbeitstreffen für Einsteiger und Erfahrene Räuberbanden in Eifel / Mosel / Hunsrück	Daun, Küferstube „Goldenes Fässchen“ Rosenbergstr. 5

Die Bibliothek der Bezirksgruppe finden Sie unter:

<http://mediabase.wgff.de/>

*"Vom Himmel hoch da komm ich her
und bring Euch gute neue Mär"*

**Wir wünschen allen Freunden und Mitgliedern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein von Frieden geprägtes neues Jahr.**

Zum Inhalt:

Seite 2		Veränderungen aus den Reihen der Mitglieder
Seite 3	Th.Oberbillig Günter Ketterern	2018 - ein Jubiläumsjahr mit Karl Marl
Seite 10		Gemischtes
Seite 12	Karl G. Oehms	Rück- und Ausblick



Neue Mitglieder

Jean-Claude Thies	L 8373	Hoscheid
Eric Thees	54295	Trier
Ludwig Roloff	54568	Gerolstein
Anne Unfried	54426	Dhronecken
Norbert Emanuel	66346	Püttlingen
Edwin Fell	54441	Ayl
Monika Pauwels-Majerus	L 9029	Warken
Helga Michels	54317	Farschweiler
Albert Borsch	54552	Ellscheid
Walter Schneider	54589	Kerschenbach
Wilhelm Gierens	54664	Auw an der Kyll
Karl-Heinz Krämer	54558	Strohn
Peter Raßbach	54346	Mehring (verzogen)

ausgeschieden sind zum 31.12.2017: Pohlen Markus
Joachim Pick
Klaus Schmitz
Heinz Grundhöfer
Marie Therese Hennen
Jean Paul Hoffmann

Verstorben sind:

Armin Giebel	aus Grimburg	am 03.02.2017
Heribert Ambros	aus Reutlingen	am 11.02.2017
Constanze Weber	aus Trier	am 17.02.2017
Josef Wagner	aus Wettlingen	am 01.05.2017

"Wer will das denn noch wissen?" - ein Nachruf auf Armin Giebel

Diese leicht-resignative aber humorvoll gemeinte Beschreibung unseres Steckenpferdes stammt von unserem Freund Armin Giebel, der am Ende seines Berufslebens als Maschinenbautechniker den Weg zur Familienforschung fand. Sein irdisches Leben währte vom 24. Februar 1948 bis zum Abend des 3. Februar 2017, an dem er – für seine Familie ebenso wie für uns – überraschend verstarb. So sehr wir seinem kranken Herzen Frieden gönnen – er fehlt uns sehr!

Der ausführliche Nachruf ist unserer Homepage zu entnehmen!

2018 - ein Jubiläumsjahr mit Karl Marl

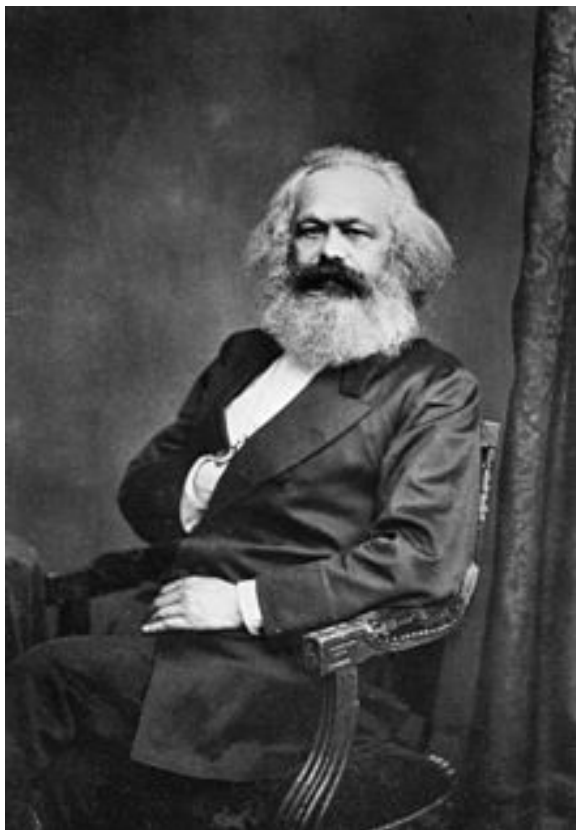
Die Stadt Trier – und mit ihr offenbar die ganze Welt – feiert im neuen Jahr den 200. Geburtstag von Karl Marx, einem Sohn der Stadt. Unabhängig von den geplanten Festlichkeiten ist dies für einen genealogischen Verein natürlich Grund genug, um die genealogischen Spuren des großen Mannes aufzusuchen. Seine Vorfahren wurden bereits vor mehr als 40 Jahren von unserem Mitglied Albert Rauch zusammengestellt und in den Familienkundlichen Blättern, Ausgabe 12, Jahrgang 5/1974 veröffentlicht.

Nachfahrenliste Karl MARX (als Stammtafel auf der Homepage einzusehen)

– zusammengestellt von Günter Kettern, Konz und Thomas Oberbillig, Wittlich

Quellen: im Wesentlichen das französische und deutsche Wikipedia und die französischen Archive der betroffenen Departements.

1a **MARX, Karl** Heinrich, Dr. phil., Philosoph, * Trier 05.05.1818, † London 14.03.1883, beerdigt in Highgate Cemetery, London 17.03.1883



deutscher Philosoph, Ökonom, Gesellschaftstheoretiker, politischer Journalist, Protagonist der Arbeiterbewegung sowie Kritiker der bürgerlichen Gesellschaft und der Religion.

Zusammen mit Friedrich Engels wurde er zum einflussreichsten Theoretiker des Sozialismus und Kommunismus. Bis heute werden seine Theorien kontrovers diskutiert.

Karl Marx wurde 1818 als drittes von neun Kindern des Anwaltes Heinrich (Heschel) Marx (1777–1838) und von Henriette Marx in Trier (Provinz Großherzogtum Niederrhein) geboren. Er war mütterlicherseits Cousin dritten Grades des deutschen Dichters Heinrich Heine, der auch aus einer jüdischen Familie stammte und mit dem Marx während seiner Pariser Zeit in engem Kontakt stand. Ein Cousin ersten Grades von Karl Marx war Frederik Philips (1830–1900), der 1891 mit seinem Sohn Gerard den niederländischen Elektrizkonzern Philips gründete.

Am 26. August 1824 wurden die Kinder Sophia, Hermann, Henriette, Louise, Emilie, Caroline und auch Karl in der elterlichen Wohnung getauft.

Eheschließung in Bad Kreuznach am 19.06.1843
mit Johanna Bertha Julie Jenny VON WESTPHALEN

1b **VON WESTPHALEN**, Johanna Bertha Julie Jenny, * Salzwedel 12.02.1814,
 † London 02.12.1881 deutsche Sozialistin und die Ehefrau von Karl Marx.



Jenny von Westphalen war die Tochter des Landrates von Salzwedel, Ludwig von Westphalen und seiner Frau Caroline von Westphalen, geborene Heubel (1780–1856). Ihr Großvater Philipp von Westphalen war der Geheimsekretär des Herzogs Ferdinand von Braunschweig und erhielt 1764 den Titel „Edler von Westphalen“.

Aus der ersten Ehe ihres Vaters stammen ihre Halbgeschwister Ferdinand von Westphalen (1850–1858) preußischer Innenminister, Louise von Westphalen (1800–1863), Carl von Westphalen (1803–1840) und Franziska von Westphalen (1807–1896).

Ihre Geschwister waren Helena Laura Cecilia Charlotte Friderike von Westphalen (*16. März 1817, †3. April 1821) und Edgar von Westphalen.

Jenny wurde am 15. Februar 1814 im Hause der Familie von Westphalen in Salzwedel getauft.

Kinder:

- | | |
|---|-------------|
| Jenny Caroline | (1844–1883) |
| Jenny Laura | (1845–1911) |
| Charles Louis Henri Edgar
(genannt „Cornel Musch“) | (1847–1855) |
| Heinrich Edward Guy
(genannt Guido oder „Föxchen“) | (1849–1850) |

- | | |
|---|----------------|
| Jenny Eveline Francis
(genannt Franziska) | (1851–1852) |
| Jenny Julia Eleanor
(genannt „Tussy“) | (1855–1898) |
| Kind, unbenannt
(lebte nur wenige Stunden) | (6. Juli 1857) |



Links: Karl Marx mit den Töchtern Jenny Caroline, Jenny Laura und Jenny Eleanor mit Friedrich Engels um 1866

2. **MARX**, Jenny Caroline, * Paris 01.05.1844, † Argenteuil 11.01.1883, beerdigt in Châtenay-Malabry, Hauts-de-Seine



Sie war die Lieblingstochter von Karl Marx. 1870 publizierte sie in der französischen Zeitung „La Marseillaise“ unter dem Pseudonym J. Williams Artikel über die Behandlung irischer Gefangener. 1872 heiratete sie den Sozialisten Charles Longuet, beide hatten insgesamt sechs Kinder, darunter vier Söhne und eine Tochter, die ihre Mutter überlebten. Jenny Marx Longuet starb zwei Monate vor ihrem Vater, wahrscheinlich an Blasenkrebs, im Alter von 38 Jahren.

(Ehelicht in London am 09.10.1872 Charles Félix César LONGUET): sie hatten zusammen fünf Söhne und eine Tochter:

Charles Félicien (*02.09.1873, †20.07.1874)

Jean-Laurent-Frédéric, kurz Jean, genannt Johnny (*10. Mai 1876, †11. September 1938)

Harry Michel, genannt Harra (*4. Juli 1878, †20. März 1883)

Edgar, genannt Wolf (*18. August 1879, †12. Dezember 1950)

Marcel (*April 1881, †1949)

Jenny (*16. September 1882, †1952)

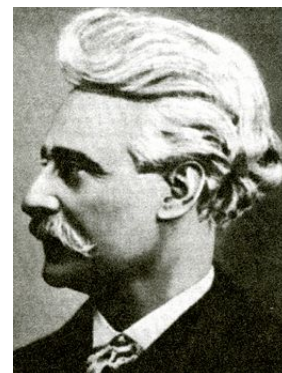
Die Söhne Jean Longuet und Edgar Longuet engagierten sich ebenfalls als frz. Sozialisten.

3. **MARX**, Jenny Laura, Übersetzerin,

* Brüssel 26.09.1846, † Draveil Freitag 26.11.1911, beerdigt in Paris, 20e Arr., Friedhof Père-Lachaise (∞ London 02.04.1868 Paul LAFARGUE)



Laura Marx besuchte das South Hampstead College, da zu ihrer Zeit Frauen der Besuch einer Universität verwehrt wurde. Am 2. April 1868 heiratete sie in London Paul Lafargue. Trauzeuge war Friedrich Engels. Nach dem Fall der Pariser Kommune musste die Familie nach Spanien und England ins Exil gehen, bevor Laura und Paul 1882 nach Frankreich zurückkehren durften. Alle drei Kinder des Ehepaars starben in diesen Jahren. Laura war sprachbegabt und übersetzte Werke ihres Vaters ins Französische und Werke ihres



Ehemannes Paul Lafargue ins Englische. Laura und Paul nahmen sich in der Nacht vom 25. auf den 26. November 1911 nach einem Opernbesuch gemeinsam das Leben. Über die Gründe schrieb Lafargue in einer hinterlassenen Notiz: „Gesund an Körper und Geist, töte ich mich selbst, bevor das unerbittliche Alter, das mir eine nach der anderen alle Vergnügungen und Freuden des Daseins genommen und mich meiner körperlichen und geistigen Kräfte beraubt hat, meine Energie lähmt, meinen Willen bricht und mich für mich und andere zur Last werden lässt.“ Sie wurden auf dem Pariser Friedhof Père Lachaise begraben.

4. **MARX**, Charles Louis Henri Edgar, * Brüssel 03.02.1847, † London 06.04.1855
5. **MARX**, Heinrich Edward Guy, Heinrich Guido, * London 05.11.1849, † London 19.11.1850
genannt Guido oder „Föxchen“ (1849–1850)
6. **MARX**, Jenny Eveline Francis, Franziska, genannt Franziska (1851–1852)
* London 28.03.1851, † London 14.04.1852
7. **MARX**, Jenny Julia Eleanor 'Tussy', kinderlos, * London 16.01.1856, † London Freitag 31.03.1898, beerdigt in Highgate Cemetery, London, England, Schriftstellerin und britische Sozialistin. Ab dem Sommer 1884 nannte sie sich Eleanor Marx Aveling.



Eleanor wurde früh in das politische Leben der Familie Marx eingebunden. Sie fing bereits mit 14 Jahren an, durch das Geben von Nachhilfestunden, Arbeit im Britischen Museum und durch Theaterkritiken und Skizzen (unter dem Pseudonym Alec Nelson) zum meist knappen Lebensunterhalt der Familie beizutragen. Sie lebte nach ihrem Eintritt in die Social Democratic Federation (SDF), der ersten sozialistischen Partei im Vereinigten Königreich, und einer intensiven Zusammenarbeit mit Edward Aveling zusammen, der seit zehn Jahren von seiner Frau getrennt lebte und den sie selbst ihren husband („Ehemann“) nannte. Aveling war bei ihren Freunden und ihrer Familie (mit Ausnahme von Engels) sehr unbeliebt, unter anderem weil er ständig Schulden machte. Die Verbindung mit Eleanor war auch nicht immer glücklich, er betrog sie. Dennoch verteidigte Eleanor ihn immer gegen alle Anwürfe. Eleanor Marx litt

an einer Nervenkrankheit, auch längere Kuraufenthalte brachten keine Linderung. Sie sprach von Suizidgedanken. Im Alter von 42 Jahren nahm sie sich am 31. März 1898 mit Blausäure das Leben, nachdem sie mehrfach von Aveling verspottet wurde.

∞ I. Prosper Olivier LISSAGARAY

∞ II. Edward AVELING

8. **MARX**, Kind, * London 06.07.1857, † London 06.07.1857
unbenannt, da es nur wenige Stunden am 6. Juli 1857 lebte.

6 Kinder von Nr. 2

9. **LONGUET**, Charles Félicien, * London 02.09.1873, † London 20.07.1874
Charles Félicien (* 2. September 1873, † 20. Juli 1874)
10. **LONGUET**, Jean Laurent Frederick, Bürgermeister von Châtenay-Malabry, * London 10.05.1876, † Aix-les-Bains 11.09.1938
Jean-Frédéric, kurz Jean, genannt Johnny (* 10. Mai 1876, † 11. September 1938)
Jean Longuet war einer der fünf Söhne von Charles Longuet und Jenny Longuet, der ältesten Tochter von Karl Marx. Er war Bürgermeister von Châtenay-Malabry, Abgeordneter im französischen Parlament und ein wichtiges Mitglied der französischen Sektion der Internationalen Arbeiterbewegung.
Jean Longuets älterer Sohn Robert-Jean Longuet wurde Rechtsanwalt und Journalist, der jüngere Sohn Karl-Jean Longuet ein bekannter Bildhauer.
Longuet verstarb bei einem Autounfall
∞ Paris 14. Arr. 12.04.1902 Anita Valéria Désirée DESVAUX
11. **LONGUET**, Harry Michel, Henri, * London 04.07.1878, † London 20.03.1883

Harry Michel, genannt Harra (*4. Juli 1878, †20. März 1883)

12. **LONGUET**, Edgar gen. Wolf, Allgemein Mediziner, Sozialist, * Ramsgate 18.08.1879, † in 48, Rue des Acacias in Alfortville 12.12.1950

Edgar L. war der Vater des Malers Frédéric Longuet und des Politikers Paul Longuet. Chevalier de la Légion d'Honneur (Ritter der Ehrenlegion), Officier de l'Ordre National du Mérite (Offizier des nationalen Verdienstordens), Chevalier du Mérite agricole (Verdienstorden für Landwirtschaft), und weitere internationale Orden aus China, Madagaskar und der Elfenbeinküste.

Er war lange Zeit 1. stellvertretender Bürgermeister in seiner Heimatgemeinde Alfortville. Als Aktivist der französischen Arbeiterbewegung war er über mehrere Jahrzehnte Mitglied der Sozialistischen Partei, aus der er 1937 austrat und, im Folgejahr wurde er Mitglied der kommunistischen Partei PCF. Er gehörte auch dem Verwaltungsrat der Zeitschrift „L'Humanité“, die zunächst eine sozialistische und ab 1923 eine kommunistische Zeitung war.

Verheiratet am 12. November 1904, Paris 13, 75, Paris, mit Marie Augustine "Blanche" BEURIER, geboren am 17. November 1881 - Deluz, 25, Doubs, verstorben

13. **LONGUET**, Marcel, Journalist, * Argenteuil 26.04.1881, † Paris 19.12.1949

Sv Charles Félix César Longuet und Jenny Caroline Longuet, Vater von Marcel-Charles Longuet

Bruder von Charles Félicien Longuet; Jean Laurent Frederick Longuet; Henri Longuet; Dr. Edgar Wolf Longuet und Jenny ("Mémê") Longuet

14. **LONGUET**, Jenny gen. Mémê, Jenny , * London 16.09.1882, † 1952

Angehörige:

Tv Charles Félix César Longuet und Jenny Caroline Longuet, Schwester von Charles Félicien Longuet; Jean Laurent Frederick Longuet; Henri Longuet; Dr. Edgar Wolf Longuet und Marcel Longuet

3 Kinder von Nr. 3

15. **LAFARGUE**, Charles Étienne, * Paris 6. Arr. 31.12.1868, † Madrid 05.1872

16. **LAFARGUE**, Jeanne Marguerite, * Paris 6. Arr. 01.01.1870, † Paris 6. Arr. 02.03.1870

17. **LAFARGUE**, Marc Laurent, * Bordeaux 01.02.1871, † Luchon 26.07.1871

2 Kinder von Nr. 10

18. **LONGUET**, Robert Jean Gustave, Rechtsanwalt, Journalist, * Paris 09.12.1901, † Paris 17.03.1987

19. **LONGUET**, Karl Jean, Bildhauer, * Paris 10.11.1904, † Paris 20.07.1981

Longuet war ein Sohn von Jean Longuet und Urenkel von Karl Marx. Er studierte an der École des Beaux-Arts bei Niclausse und Boucher und sein Stil war zunächst von Maillol und Despiau beeinflusst. Im Jahr 1949 heiratete er Simone Boisecq (1922–2012).

Seinen Sohn Frédéric benannte er nach Friedrich Engels, seine Tochter nach der Marx-Tochter Laura Lafargue. Seine Werke wurden unter anderem in Turin, Antwerpen, Tokio, Wien und São Paulo ausgestellt.

In jungen Jahren schuf er eine Bronzestatuette seines Urgroßvaters, die er dem Parteivorstand der SPD 1930 für das in Trier geplante Marx-Museum überreichte. Die Büste wurde in Berlin der Öffentlichkeit präsentiert, aber seit der Nazi-Zeit gilt diese Büste als verschollen. In den 1950er-Jahren gestaltete Longuet eine neue Marx-Büste in Bronze, die demnächst im Innenhof des Marxschen Geburtshauses ausgestellt wird.

∞ 1949 Simone BOISECQ

7 Kinder von Nr. 12

20. **LONGUET BEURIER**, Charles Edgard, Autoverkäufer und kommunistischer Aktivist, * Paris 18. Arr. 20.09.1902, † Morlaix 19.04.1992, unehelich, 89 Jahre alt
 ∞ Alfortville 10.07.1926 Camille Marie MOULINOT
21. **LONGUET BEURIER**, Frédéric Marcel, französischer Maler, * Paris 13. Arr. 09.09.1904, † Kremlin-Bicêtre 06.04.1987
 ∞ I. Paris, 11. Arr. 19.12.1928 Yvonne Clotilde GRATTARD
 ∞ II. Vitry sur Seine 10.11.1967 Andrée Yvette MAZARGUIL
22. **LONGUET**, Jenny Laura, * Alfortville 15.07.1906, † Alfortville 1939
23. **LONGUET**, Paul Jean, Senator und Finanzminister von Madagaskar, * Alfortville 25.02.1909, † Créteil 25.12.1979, war ein französischer Politiker, ∞ Châtenay-Malabry 21.12.1933 Suzanne Renée DENISE
24. **LONGUET**, Blanche Colette, * Alfortville 08.05.1910
25. **LONGUET**, Jean Jacques, * Alfortville 08.05.1910, † Alfortville 04.11.1911
26. **LONGUET**, Edgar Pierre, * Alfortville 08.05.1910, † Alfortville 19.12.1910

1 Kind von Nr. 13

27. **LONGUET**, Marcel Charles, * France 1909, † 1994

2 Kinder von Nr. 19

28. **LONGUET**, Frédéric, Assistenz-Professor für Soziologie, * 1955
29. **LONGUET**, Anne, * 1958

1 Kind von Nr. 20

30. **LONGUET**, Edgar, * Alfortville 05.12.1926
 ∞ 4. Februar 1950, Alfortville, 94, Val de Marne, mit Jacqueline PHELOUZAT 1928

2 Kinder von Nr. 30

31. **LONGUET**, Marc, * 1952
 2. März 1974, Châteaouvillain, 52, Haute Marne, mit "Yolande" Margot KNÖPFEL 1952
 ∞ Châteaouvillain 02.03.1974 Yolande Margot KNÖPFEL, o|o Richter am Zivilgericht (Landgericht) - Chaumont, 52, Haute Marne 20.07.1983
32. **LONGUET**, Dominique Raymond, * 1967
 ∞ Anne BRÉGEON

1 Kind von Nr. 31

33. **LONGUET**, Olivier, Olivier LONGUET KNÖPFEL, * 1974

1 Kind von Nr. 32

34. **LONGUET**, Marine Jenny Louise, * 2002

Angeheiratete:

35. **AVELING**, Edward, Biologe und britischer Sozialist, * Stock Newington 29.11.1849, † 02.08.1898, war englischer Sozialist
 ∞ Jenny Julia Eleanor MARX

36. **BEURIER**, Marie Augustine gen. Blanche, * Deluz 17.11.1881, † 1961

Eltern

Marie Louis "Auguste" BEURIER, verheiratet am 18. Mai 1881, Vaire-le-Grand, 25, Doubs, mit Jeanne Joséphine "Anaïs" LAPLANCHE, geboren am 6. September 1859 – Vaire-le-Grand, 25, Doubs, verstorben am 15. Mai 1884 – Vaire-le-Grand, 25, Doubs
Alter: 24 Jahre alt, Tagelöhnerin

∞ Paris Arr. 13.12.1904 Edgar gen. Wolf LONGUET

Verheiratet am 12. November 1904, Paris 13, 75, Paris, mit "Edgar" Marcel LONGUET, geboren am 18. August 1879 - Ramsgate, KEN, England, verstorben am 12. Dezember 1950 - 48 Rue des Acacias - Alfortville, 94, Val de Marne Alter: 71 Jahre alt, Doktor der Medizin (Eltern : M "Charles" Félix César LONGUET 1839-1903 & F "Jenny" Caroline MARX 1844-1883) ihre Kinder

M "Charles" Edgar LONGUET 1902-1992 verheiratet am 10. Juli 1926, Alfortville, 94, Val de Marne, mit Camille Marie MOULINOT 1904- ihre Kinder

M "Edgar" Marc LONGUET 1926 verheiratet am 4. Februar 1950, Alfortville, 94, Val de Marne, mit Jacqueline PHELOUZAT 1928 ihre Kinder:

M Marc LONGUET 1952

M "Dominique" Raymond LONGUET 1967

M "Frédéric" Marcel LONGUET 1904-1987 verheiratet am 19. Dezember 1928, Paris 11, 75, Paris, mit Yvonne Clotilde GRATTARD 1905-

"Frédéric" Marcel LONGUET 1904-1987 verheiratet am 10. November 1967, Vitry sur Seine, 94, Val de Marne, mit Andrée Yvette MAZARGUIL 1931-1987/

F "Jenny" Laura LONGUET 1906-

M "Paul" Jean LONGUET 1909-1979 verheiratet am 21. Dezember 1933,

Châtenay-Malabry, 92, Hauts de Seine, mit Suzanne Renée DENISE 1908-

37. **BOISECQ**, Simone, Bildhauerin, * Algier 07.04.1922, † Auray 06.08.2012, war eine französische Bildhauerin. Simone Boisecq wuchs als Tochter des Bretonischen Dichters und Kunstliebhabers Emile Boisecq, der sich 1920 in Algier niedergelassen hatte, und einer Pianistin aus Smyrna auf.

∞ 1949 Karl Jean LONGUET

38. **BRÉGEON**, Anne, * um 1967

∞ Dominique Raymond LONGUET

39. **DENISE**, Suzanne Renée, Stenographin, * Alfortville 27.07.1908

∞ Châtenay-Malabry 21.12.1933 Paul Jean LONGUET

40. **DESVAUX**, Anita Valéria Désirée, * Dreux 28.04.1875, † Paris 14. Arr. 13.10.1960

∞ Paris 14. Arr. 12.04.1902 Jean Laurent Frederick LONGUET

41. **GRATTARD**, Yvonne Clotilde, * Sens 28.12.1905

∞ Paris, 11. Arr. 19.12.1928 Frédéric Marcel LONGUET BEURIER, geschieden am 3.4.1952 in Paris

42. **KNÖPFEL**, Yolande Margot, * Strassburg 08.07.1952

∞ Châteaouvillain 02.03.1974 Marc LONGUET, oJo Richter am Zivilgericht (Landgericht) - Chaumont, 52, Haute Marne 20.07.1983

43. **LAFARGUE**, Paul, Politiker und französischer Volkswirt, * Santiago de Cuba

15.01.1842, † Draveil Freitod 26.11.1911, ∞ London 02.04.1868 Jenny Laura MARX.

Seine bekannteste Schrift ist „Le droit à la paresse“ („Das Recht auf Faulheit“). Hier versucht er 1880 das Recht auf Arbeit zu widerlegen. Damit versucht er Grundlagen des Arbeitsbegriffes zu widerlegen. Hiermit widerspricht er in großen Teilen den Theorien von Marx und Engels. Er unterstützt die Pariser Kommune, den revolutionären Stadtrat, der als Beispiel für die Diktatur des Proletariats galt. 1870 floh er mit seiner Familie zunächst nach Bordeaux, dann nach Spanien. Seine drei Kinder starben in dieser Zeit. 1882 kehrte er nach einer Amnestie nach Paris zurück und gründete die erste marxistische Partei Frankreichs. 1911 beging er gemeinsam mit seiner Frau seinen Freitod (siehe oben).

44. **LISSAGARAY**, Prosper Olivier, Journalist, * Toulouse 24.11.1838, † Paris 25.01.1901
oo Jenny Julia Eleanor MARX
45. **LONGUET**, Charles Félix César, * Caen 14.02.1839, † Paris 05.08.1903, beerdigt in
Châtenay-Malabry, Hauts-de-Seine
Er war ein französischer Journalist und Proudhonist (=Kritiker von Monopolen wie z.B.
Eigentum) und Sohn eines Strumpfwarenhändlers und von Felicitas Longuet. Er war
Chefredakteur der „La rive Gauche“ (1864–1866). Im Juli 1866 wurde er in Bagnères-
de-Bigorre in den französischen Pyrenäen für acht Monate inhaftiert
∞ London 09.10.1872 Jenny Caroline MARX
46. **MAZARGUIL**, Andrée Yvette, Städtische Angestellte, * Maisons-Alfort 27.09.1931
∞ Vitry sur Seine 10.11.1967 Frédéric Marcel LONGUET BEURIER
47. **MOULINOT**, Camille Marie, * Maisons-Alfort 30.07.1904
Tv Gustave Silvain MOULINOT 1883-1914 & Jeanne Célestine Floride HAVART 1884-
1960
∞ Alfortville 10.07.1926 Charles Edgard LONGUET BEURIER
48. **PHELOUZAT**, Jacqueline, * Saint Maurice 24.11.1928
∞ Alfortville 04.02.1950 Edgar LONGUET



**Am 24. März 2018 referiert in Pfalzel ab 15:00 Uhr im Amtshaus
(rückwärtiger Eingang):**

Lothar Müller-Westphal

Heraldiker MdH · Dipl.Grafik-Designer · Genealoge

Mitarbeiter des „Herold“ und der Westdeutschen Ges. für Familienkunde,
als Heraldiker international bekannt – fachwissenschaftlicher Autor.
Entwurf und Gestaltung von Wappen für Familien / Personen
(u.a. für zwei Bundespräsidenten und zwei Bischöfe),
Städte, Gemeinden, Ortsteile, Klöster, Schulen, Firmen, Vereine usw., der
klassischen, signalhaft klaren Heraldik des Mittelalters entsprechend,
von Grund auf handgemalt, keine Computergrafik.
Stammtafeln, Urkunden, Exlibris – heraldische Gutachten –
genealogische Forschungen in der Region Nordrhein an Originalquellen.

Informationsmaterial kann brieflich oder telefonisch angefordert werden:
Im Hirnfeld 11 · 52372 Kreuzau · Telefon: 0 24 22 - 50 06 65

**Für diese Veranstaltung wünschen wir uns „ein volles Haus“ und bitten
gleichermaßen Mitglieder wie Gäste diese Veranstaltung zu nutzen.**

Hontheim – ein amerikanischer Traum (Heft 36 Juni 2017)

und eine Reaktion aus USA Mail von Catherina Laden, USA aus 2017:

Karl, I cannot tell you how much we enjoyed our day together on Saturday. For me, it was one of the best days I have had on my journey of rediscovering my family. You are such a generous host and knowledgeable companion – and fun, too! We learned much, laughed much and ate much cake!! And the weather was perfect. Karl Joseph (Tonner) and Stephan (Willms) were a wonderful addition to our group for the day. I will never forget everyone's hospitality, and especially yours, Karl. Thank you from the bottom of my heart. I look forward to seeing you again in the near future. May God bless you and keep you in his embrace. Your friend, Cate

Bücher abzugeben hat unser Mitglied Gert Burscheid aus Trier! Er schreibt: „Ich möchte einen Teil meiner Bücher in gute Hände abgeben und gebe sie gerne kostenlos weiter.“

(Interessenten melden sich bitte bei Karl Oehms)

1. Trierisches Jahrbuch 1950, 1956, 1959, 1960
2. Kurtrierisches Jahrbuch 1961 - 2016
3. Neues Trierisches Jahrbuch 1961 – 2016 (es fehlen 1962 und 1968)
4. Jahrbuch Kreis Trier-Saarburg 1966 - 2017
5. Funde und Ausgrabungen RLM 28/1996 – 47/2015
6. Monumente 2004 – 2017; 2-Monatszeitschrift der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.



Die Bibliothek der Bezirksgruppe verzeichnet eine Fülle neuer Bücher. Viele davon sind uns als Spenden zugeflossen. Größter Spender im letzten Jahr war Jörg M. Braun. Suchen Sie bitte unter <http://mediabase.wgff.de/>

Neue Bücher aus dem Bereich der Bezirksgruppe:

- | | |
|---------------------|--|
| Jörg Matthias Braun | Die Chronik des Pastors Philipp Jakob Schien aus Bernkastel (1706 - 1748), B 5, kartoniert, Band 325 der WGfF, 180 Seiten Preis 9,00 Euro für Mitglieder |
| Alois Mayer | Familienbuch der Pfarrei Darscheid 1803 – 1907, B 5, kartoniert, Band 326 der WGfF, 536 Seiten Preis 21,00 Euro für Mitglieder |
| Irmgard Schmitz | Familienbuch Bitburg mit den Stadtteilen Albach, Erdorf, Irsch, Masholder, Matzen, Mötsch und Stahl 1624 – 1905 (1980), 4 Bände in DIN B 5, kartoniert, 2992 Seiten. Zu bestellen unter: http://www.gak-bitburg.de/ Publikationen |

Ein Rück- und Ausblick auf unsere Veranstaltungen:

Auf der Herbstfahrt der WGfF in diesem Jahr war etwas Neues zu hören: Das Leben und die Schaffenskraft unserer Eltern und Vorfahren können wir sehen – es liegt vor uns und darum muss dies „die Zukunft“ sein. Das was kommt aber liegt im Dunkel – es liegt hinter uns und ist damit unsere Vergangenheit!

Was Vergangenheit und was Zukunft ist, verändert sich mit jedem Tag und so wage ich einen Rückblick auf das alte und einen Ausblick auf das neue Jahr.

Unsere Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr waren unterschiedlich gut besucht, wobei die Veranstaltungen im Januar und November die höchsten Teilnehmerzahlen erreichten. Erfolgreich verlief auch das OMEGA Seminar im März und inzwischen mehren sich die Wünsche nach einer Wiederholung. Vor allem unsere Veranstaltung in Daun, bei dem zwei Teams über die Auswanderung im 19. Jahrhundert referierten (Oberbillig/Kettern = Algerien) (Tonner/Pauly = USA), erfreute sich besonderer Aufmerksamkeit. Der Veranstaltungsraum hätte keine weiteren Personen aufnehmen können – und dieses Erlebnis wiederholte sich auch bei der Buchvorstellung des Familienbuches Darscheid am folgenden Tag.

Inzwischen wurden durch Mitglieder unserer Gruppe unzählige Auswanderdaten erfasst. Für den Kreis Daun ergeben sich daraus vierfach höhere Zahlen wie sie von Josef Mergen erforscht werden konnten. Daraus ergeben sich Wünsche und Forderungen für die Zukunft:

- *Datenbank der Auswanderer aus dem ehemaligen Regierungsbezirk Trier*
- *Erfassen der Kontakte*
- *Auswanderer vor 1800*
- *Sammeln und Erfassen von Auswandererbriefen*

Die Daten von Josef Mergen liegen inzwischen als Tabelle vor. Wie diese für die Forscher präsentiert und genutzt werden können, wird noch geprüft.

Im neuen Jahr bieten wir zwei Schwerpunkte: Für das Treffen im März konnten wir Herrn Lothar Müller-Westphal gewinnen, der uns in die HERALDIK einführen wird und vor allem für die Fragen aus dem Kreis der Besucher offen steht. Hierzu wird um besonders große Teilnahme gebeten.

Das November-Treffen in Daun will sich mit dem Thema der „Rheinischen Räuberbanden“ befassen. Hierzu sind sowohl Vortragende als auch Themen und Diskussionsbeiträge erwünscht. Interessenten stimmen sich bitte mit Herrn Oehms ab.

Für das neue Jahr wünsche ich Gesundheit, Schaffenskraft, Freude am Forschen, uns allen ein gutes Auskommen und Frieden.

Karl G. Oehms